

## Zweiter Bericht FREE EAR CAMP 2017 - WASTE DISPOSAL PROGRAMM

12. November 2017



Bei dem im Vorjahr durchgeführten FREE EAR CAMP fiel auf, daß es im HASHIM WELFARE HOSPITAL einen erheblichen Verbesserungsbedarf bei dem Umgang mit Müll gab.

Seit Jahren wurde jeglicher im Hospital anfallende Müll im hinteren Bereich einfach hingeworfen, sich selbst überlassen oder manchmal angezündet. Im demselben Bereich wurde die Krankenhauswäsche gewaschen und getrocknet.

Bei dem Backbriefing in der Deutschen Botschaft ISLAMABAD nach Abschluß Ende des Camps erhielt der Vorsitzende PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. im November 2016 einen Hinweis, daß von der Vertretung der FRIEDRICH-NAUMANN-STIFTUNG (FNS) in ISLAMABAD eine Hilfe zur Problemlösung gegeben werden könne.

Durch die FNS wurde dann Kontakt zu Klaus Schaette, einem seit Jahren in solchen Projekten erfahrenen Experten, aufgenommen. Klaus Schaette erklärte sich bereit, mit dem Team nach PAKISTAN zu fliegen und parallel zum FREE EAR CAMP ein ‘Waste Disposal Programm‘ zu realisieren.

Klaus Schaette schreibt dazu in seinem Schlußbericht:

***“In einer Informationsveranstaltung wurden das Management, Personal und Dorfvertreter auf die Gesundheitsgefährdung der bisherigen Praxis des Verbrennens allen Mülls hingewiesen. Dabei werden giftige Dämpfe, speziell aus dem PVC, durch die fehlende, notwendige Hitze freigesetzt.***



***Bewußtsein für das Müllproblem des Hospitals wurde geweckt.***



*Um den Müllanfall für die Grube weiter zu verringern, wurde vor Ort für Verbrennung von Plastiktüten und Verpackungsmaterial ein Müll-ofen gebaut (gebrauchtes Ölfass mit Grill aus Baustahl), der mit ausreichender Hitze diese Artikel nahezu geruchs- und rauchfrei umweltschonend verbrennt.*

*Mit ausgewähltem Personal wurden die Müll-berge abgeräumt und der Altmüll ( Klinik und Hausmüll ) sortiert.*



*Für die Sortierung wurden spezielle Kammern eingerichtet, eine Grube für die nicht verwertbaren Artikel ( Tetrapacks und Chipstüten ) ausgehoben; für den organischen Müllanteil wie Blätter und Essensreste - wurde die Kompostierung vorgestellt.*



***Glas, Plastik (Spritzen, PVC und PET) und Metall wurden an den lokalen Kabadi (Sammler zum Recycling) verkauft.***

***Zur Überraschung und großen Freude des Managers erbrachte der Verkauf des seit Jahren rumliegenden Mülls den stolzen Ertrag von 18.600 Rupien (151,- Euro).***



***Während des zweiwöchigen Aufenthalts in der Klinik wurden das Management und ausgewählte Mitarbeiter des Hospitals geschult.***

***Es besteht die begründete Hoffnung, daß entsprechend der vorgestellten Verfahren und mit den jetzt vorhandenen Mitteln in Zukunft ein geordnetes Müllmanagement durchgeführt wird.“***

Klaus Schätte / 12.11 2017 /  
kschaette@freenet.de

**PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V.**

Grüner Kamp 9, 24582 Bordesholm

Tel.: 04322 - 584755

Email: [pakistan-hilfe@gmx.de](mailto:pakistan-hilfe@gmx.de)

Website: [www.pakistan-hilfe.org](http://www.pakistan-hilfe.org)

Spendenkonto: Bordesholmer Sparkasse – IBAN DE96210512750155016538, BIC NOLADE21BOR